

*Weiteres Wachstum bei positivem
Beitrag von Comparex –
Vorsteuergewinn wächst im ersten
Halbjahr um mehr als 50 %*



Halbjahresfinanzbericht 01.04.–30.09.

H.I 2007/08

<i>Umsatz</i>	+6,1 %
<i>Rohertrag</i>	+20,5 %
<i>EBITDA</i>	+40,0 %
<i>EBT</i>	+52,6 %

\\ Wir bieten unseren Kunden ein breites Leistungsspektrum:
 von der Lizenzierung von Standardsoftware, Lizenzmanagement,
 Software Asset Management und selbst entwickelten Software-Lösungen
 über professionelles IT-Consulting, IT-Support und System- & Network-
 integration bis hin zu kompletten Systemhausleistungen inklusive
 Hardwarebeschaffung und IT-Infrastruktur-Services sowie Finanzierungs-
 dienstleistungen.

Kennzahlen in Mio. €	Q.II 01.07.-30.09.			H.I 01.04.-30.09.		
	2007/08	2006/07	Veränderung	2007/08	2006/07	Veränderung
Umsatz	161,8	152,3	+6,2 %	325,4	306,8	+6,1 %
Rohertrag	26,5	21,0	+26,5 %	50,9	42,3	+20,5 %
EBITDA	2,7	2,0	+37,5 %	5,5	3,9	+40,0 %
EBIT	1,3	1,2	+4,4 %	3,3	2,5	+32,2 %
EBT	1,2	1,1	+6,2 %	3,3	2,1	+52,6 %
Periodenergebnis vor Minderheitenanteilen	0,8	0,7	+15,3 %	2,3	1,3	+77,7 %
Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen	0,8	0,7	+11,3 %	2,2	1,3	+74,3 %
DVFA/SG Ergebnis	1,0	0,7	+46,0 %	2,3	1,3	+78,7 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in €)	0,12	0,11	+9,6 %	0,36	0,21	+71,6 %
Ergebnis je Aktie (verwässert, in €)	0,12	0,11	+9,7 %	0,36	0,21	+71,9 %

in Mio. €	30.09.2007	31.03.2007	Veränderung
Bilanzsumme	244,7	183,8	+33,1 %
Eigenkapital	65,1	64,8	+0,6 %
Cash Position	18,9	32,2	-41,2 %
Mitarbeiter (Anzahl)	1.452	1.065	+36,3 %

\\ Inhalt

Vorwort	1
Performance	2
PC-WARE-Aktie	3
Zwischenlagebericht	4
Zwischenabschluss	12

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir blicken wiederum auf ein erfolgreiches Halbjahr zurück: In den für die Branche typischerweise schwachen Sommermonaten erzielten wir im abgelaufenen Quartal ein Umsatzwachstum von 6,2 % auf 161,8 Mio. €.

Wie schon in den vorangegangenen Quartalen trugen auch im 2. Quartal alle drei Geschäftsfelder zur Umsatzsteigerung bei: Der Consulting & Services-Bereich entwickelte sich mit einem Plus von 43,1 % sehr gut und auch unsere Umsätze im Kerngeschäftsfeld Software sowie im Systemhaus-Bereich vergrößerten sich (+2,7 % bzw. +8,7 %). Einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Segmente Consulting & Services sowie Systemhaus hatte die mit zwei Monaten erstmals in einem Q.II konsolidierte Comparex Central Europe and Iberia*, die 15,7 Mio. € zum Geschäftsvolumen beisteuerte.

Auch außerhalb unseres Heimatmarktes verzeichneten wir eine ausgesprochen positive Entwicklung, was – gemeinsam mit der erstmaligen Berücksichtigung der Umsätze von Comparex – zu einem Anstieg des Auslandsanteils am Umsatz auf 59,0 % führte (Q.II 2006/07: 55,4 %). Besonders erfreulich ist die Entwicklung unserer Tochtergesellschaften in Finnland (+90,1 %) und Frankreich (+54,4 %).

Sehr geehrte Damen und Herren, wir hatten ein gutes erstes Halbjahr. Wir konnten in diesem Zeitraum unser Ergebnis vor Steuern um über 50 % steigern und haben uns mit der Übernahme von Comparex erheblich gestärkt. Wir erwarten für das 3. Quartal vor dem Hintergrund einer anziehenden Dynamik am IT-Markt sowie der Integration von Comparex ein weiteres gutes Wachstum in den Geschäftsbereichen Software und Consulting & Services. Für den Systemhaus-Bereich gehen wir von einer leicht positiven Entwicklung aus. Wir halten unverändert an unserer Umsatzprognose von 840 Mio. € bei einem EBITDA im Bereich von 16–18 Mio. € für das Gesamtjahr fest.

Ihr Dr. Knut Löschke und Dr. Tillmann Blaschke

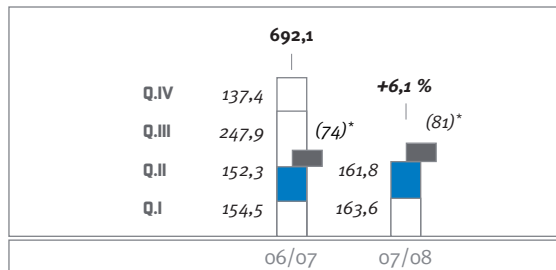
Vorstand der PC-Ware Information Technologies AG



* Im Folgenden Comparex genannt

Performance 1. Halbjahr

Umsatz

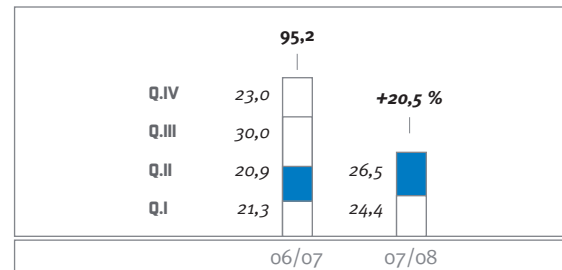


in Mio. €

Die Umsatzsteigerung in unserem 2. Quartal wurde von allen drei Geschäftsfeldern getragen und die erstmalige anteilige Konsolidierung von Comparex im Q.II (zwei Monate) generierte zusätzliche Wachstumsimpulse.

Ein Blick auf die Ländergesellschaften zeigt, dass wir auch außerhalb unseres Heimatmarktes beeindruckende Steigerungsraten erreichen konnten: Neben der erfreulichen Entwicklung der neu hinzugewonnenen Comparex-Gesellschaften sind besonders Finnland (+46,4 %) und Frankreich (+49,7 %) hervorzuheben.

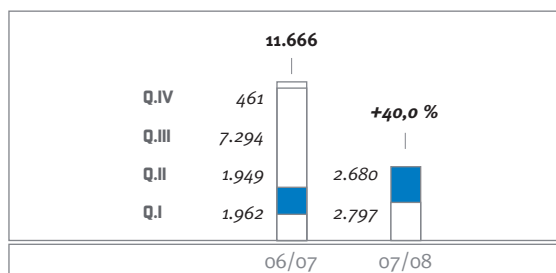
Rohertrag**



in Mio. €

Die im Verhältnis zum Umsatz überproportionale Steigerung des Rohertrags ist ein Resultat der Verlagerung des Geschäfts hin zum ertragsstärkeren Servicebereich – eine Tendenz, die sich nach der Übernahme von Comparex künftig weiter verstärken wird.

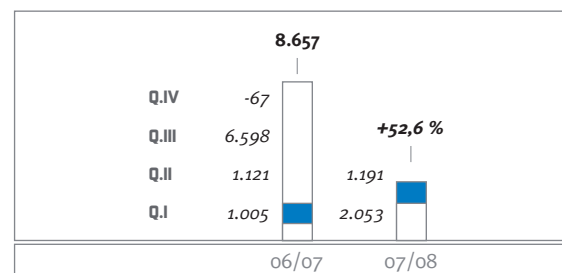
EBITDA



in T€

Aufgrund des überproportionalen Rohertrag-Anstiegs erreichten wir trotz höherer Personalkosten und – im Wesentlichen durch die erstmalige anteilige Konsolidierung der Comparex-Gesellschaften hervorgerufen – erhöhter sonstiger betrieblicher Aufwendungen eine 40 %ige Steigerung des EBITDA.

EBT



in T€

Trotz leicht erhöhter Abschreibungen und buchmäßiger Amortisationseffekte in Zusammenhang mit der Comparex-Akquisition konnte das EBT, auch aufgrund eines verbesserten Zinsergebnisses überproportional gesteigert werden.

PC-WARE-Aktie

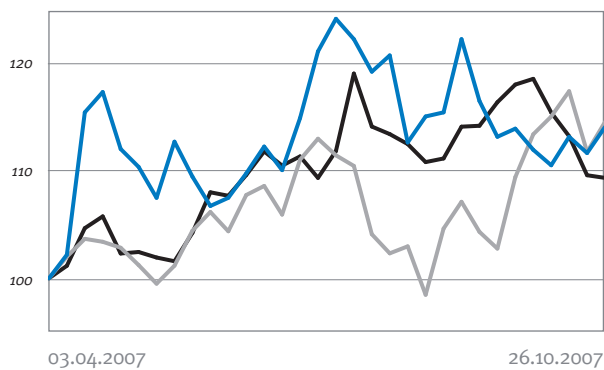
Kennzahlen je Aktie H.I

Xetra-Angaben

		2007/08	2006/07
Grundkapital (30.09.)	€	6.124.335	6.124.335
Marktkapitalisierung (30.09.)	Mio. €	90,89	74,72
Ø Aktienzahl (01.04.–30.09.)	Stück	6.124.335	6.124.335
Kurs zum Geschäftsjahresanfang (01.04.)	€	13,26	15,80
6-Monats-Schlusskurs (30.09.)	€	14,84	12,20
6-Monats-Hoch (01.04.–30.09.)	€	16,65	15,82
6-Monats-Tief (01.04.–30.09.)	€	13,10	11,15
52-Wochen-Hoch (01.10.–30.09.)	€	16,70	17,40
52-Wochen-Tief (01.10.–30.09.)	€	12,12	11,15
Ø Tagesumsatz (01.04.–30.09.)	Stück	7.675	13.462
Ergebnis je Aktie (01.04.–30.09.)	€	0,35	0,21

Aktienkurs

indexiert, 03.04.2007 = 100



Designated Sponsor: Close Brothers Seydler AG

WKN: 691 090

ISIN: DE0006910904

Reuters: PCWG.DE

Bloomberg: PCWGR

13,11 €

■ PCW

14,97 €

862,62 Punkte

■ TecDAX

989,11 Punkte

8.177,01 Punkte

■ Prime Software

8.947,25 Punkte

PC-Ware Information Technologies AG Zwischenlagebericht

STABILE RAHMENBEDINGUNGEN

Anhaltendes Wirtschaftswachstum

Nachdem sich das Wirtschaftswachstum in **Deutschland** in der ersten Jahreshälfte etwas verlangsamt hatte, gehen die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Herbstgutachten für 2007 nun von einem Wachstum um 2,6 % aus. Die Prognose für 2008 wurde auf 2,2 % reduziert, weil aufgrund steigender Ölpreise und einer schwächeren internationalen Konjunktur geringere Wachstumsimpulse zu erwarten sind.

Aus dem Herbstbericht des Instituts für Wirtschaftsforschung (IfW) geht hervor, dass sich die konjunkturelle Grundtendenz im **Euroraum** (ohne Deutschland) etwas abgeschwächt hat, gestützt durch den privaten Konsum jedoch weiterhin positiv ist – weshalb die Prognose für das laufende Jahr auf 2,5 % korrigiert wurde. Maßgeblich für die konjunkturelle Abschwächung seien neben der Verlangsamung der Weltkonjunktur die derzeitigen Finanzmarkturbulenzen sowie die Auswirkungen der strafferen Geldpolitik.

Auch wenn insgesamt von einer Abschwächung der **Weltkonjunktur** die Rede ist, zeichnet das IfW für die allgemeine Weltwirtschaftslage trotz der jüngsten Ereignisse an den internationalen Finanzmärkten und die Unsicherheit über deren Konsequenzen ein insgesamt positives Bild. Ungeachtet der erhöhten Risiken ist dank stark verbesserter Rahmenbedingungen auch in den Schwellenländern mit einer anhaltend schnellen wirtschaftlichen Expansion außerhalb der Industrieländer zu rechnen. Das weltweite BIP-Wachstum wird demnach 2008 voraussichtlich bei 4,4 % liegen.

ITK-Markt mit guten Aussichten

Der europäische Branchenverband EITO (European Information Technology Observatory) prognostiziert für 2007 ein weltweites IT-Marktwachstum in Höhe von 5,5 % und für 2008 5,3 %.

In Europa wird für 2007 eine Steigerungsrate von 4,4 % und für 2008 von 4,7 % angenommen, wobei Spanien (6,6 %), BeNeLux (5,2 %) und Frankreich (4,7 %) am schnellsten wachsen sollen. Für Deutschland rechnet man im Jahr 2007 mit einem Branchenwachstum von 3,5 % und 2008 mit 3,7 %.

POSITIVE UMSATZERWARTUNGEN IN DER BRANCHE

Das 19. Branchenbarometer der BITKOM berichtete, dass 78 % der ITK-Unternehmen mit einem Umsatzwachstum im Jahr 2007 rechnen. Dabei treiben insbesondere die Anbieter von Software, IT-Dienstleistungen und digitaler Unterhaltungselektronik den ITK-Markt voran. Im deutschen Software-Sektor wird 2007 ein Wachstum von 6,0 % und 2008 von 5,8 % erwartet. Der Service-Sektor soll 2007 und 2008 mit jeweils 4,9 % wachsen, während dem Hardware-Markt für beide Jahre ein 1 %iger Rückgang prognostiziert wird.

2. QUARTAL MIT MODERATEM UMSATZWACHSTUM

Angeregt durch anorganisches Wachstum aufgrund der Comparex-Akquisition gelang es uns trotz der geringen Marktdynamik in den Sommermonaten, eine Umsatzsteigerung von 6,2 % auf 161,8 Mio. € zu realisieren.

Alle drei Geschäftsfelder trugen zum Wachstum bei: Der Bereich Consulting & Services wuchs mit +43,1 % deutlich und auch unser Kerngeschäft, das Segment Software, entwickelte sich positiv (+2,7 %). Erfreulich ist die gute Entwicklung des Systemhausgeschäfts (+8,7 %) in einem rückläufigen Marktumfeld.

Die im abgeschlossenen Quartal erstmalig konsolidierte Comparex-Gruppe trug mit ihren Tochtergesellschaften insgesamt 15,7 Mio. € zu den Umsatzerlösen von PC-WARE bei.

**Software (Software Sales & Licensing, SSL):
Umsatz Q.II +2,7 % auf 113,9 Mio. €**

Trotz der saisonal bedingt geringen Dynamik in der IT-Branche bauten wir den Marktanteil in unserem Kerngeschäftsfeld auch in diesem Quartal weiter aus. Die andauernden Auswirkungen der Kaufzurückhaltung im deutschen öffentlichen Dienst konnten wir durch den Abschluss großer Einzeldeals im Non-Microsoft-Bereich überkompensieren und das Geschäft in den Ländergesellschaften entwickelte sich durchweg positiv.

Der Umsatzanteil der Microsoft-Produkte stieg auf 52,6 % (Q.II 2006/07: 48,5 %), der Anteil anderer Hersteller sank um 5,0%-Punkte auf 54,0 Mio. €. Gegenteilstendenzen zu dieser leicht rückläufigen Entwicklung sehen wir für die Zukunft als Folge der Etablierung eines Fachvertriebs für Non-Microsoft-Hersteller in Deutschland und in der auch international zunehmenden Anzahl großvolumiger Einzeldeals in diesem Bereich. Hierbei sind im Q.II besonders Adobe mit einem Umsatzplus von 39,2 % sowie McAfee mit einem Zuwachs von 18,0 % hervorzuheben.

Im 2. Quartal sank das Volumen der direkten Enterprise Agreements im Vergleich zum Vorjahreszeitraum: Mit insgesamt 12,3 Mio. € lag es um 26,8 % unter dem Wert des Vorjahresquartals (16,8 Mio. €) – ein Resultat vorgezogener großer Einzelaufträge und des relativ schwachen Microsoft-Geschäfts im Sommer. Zieht man zum Vergleich die Entwicklung auf Halbjahresebene heran, ergibt sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum jedoch ein

18,9 %iger Anstieg. Mit steigender Anzahl dieser Verträge vermindert sich zwar unser Umsatz in gleicher Höhe, der Rohertrag steigt jedoch um den Betrag der Beratungshonorare für die Tätigkeit als Enterprise Software Advisor (ESA).

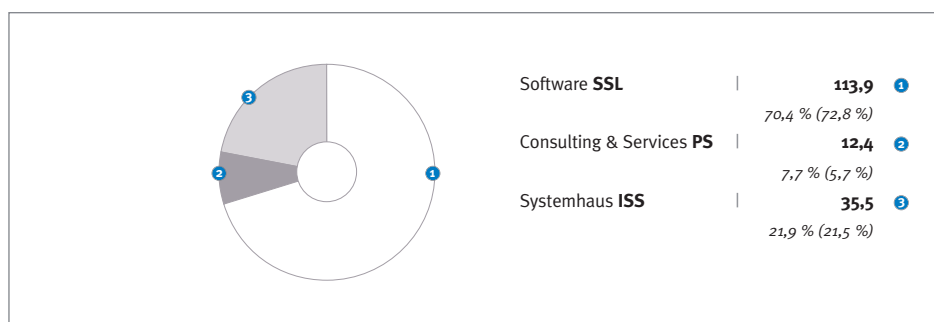
Das Segment-EBIT stieg proportional zum Umsatz um 2,8 % auf 2,4 Mio. €.

**Consulting & Services (Professional Services, PS):
Umsatz Q.II +43,1 % auf 12,4 Mio. €**

In unserem Consulting & Services-Segment realisierten wir einen deutlichen Anstieg von Dienstleistungs- und Produktumsätzen im Bereich Software Asset Management, Multi-Vendor HelpDesk und Business Intelligence. Mit der Übernahme von Comparex konnten wir unsere Kompetenz in diesem Bereich deutlich ausbauen, da wir nun auch in Österreich und Spanien sowie in den wichtigsten Märkten Osteuropas als System- und Netzwerk-integrator positioniert sind. Synergieeffekte aus den komplementären Leistungs- und Produktportfolien werden dabei auch in Zukunft das Wachstum beschleunigen.

Die im Vergleich zum Segmentumsatz leicht überproportionale Steigerung des Segment-EBIT von 46,3 % auf T€ 379 ist im Wesentlichen ein Resultat der veränderten Umsatzstruktur, ausgelöst durch die Erhöhung des Anteils margenstärkerer Dienstleistungen.

Umsatz nach Geschäftsbereichen Q.II 2007/08



in Mio. € (Umsatzanteil des Vorjahres in Klammern)

SSL = Software Sales & Licensing (Software)

PS = Professional Services (Services)

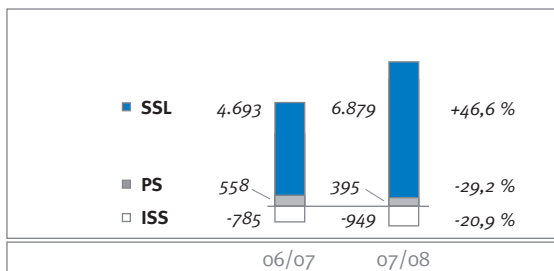
ISS = Integrated System Solutions & Support (Systemhaus)

**Systemhaus (Integrated System Solutions & Support, ISS):
Umsatz Q.II +8,7 % auf 35,5 Mio. €**

Die Entwicklung des Systemhausgeschäfts betrachten wir vor dem Hintergrund des Umsatzrückgangs im 1. Quartal und aufgrund der Tatsache, dass wir in einem rückläufigen Markt agieren, als zufriedenstellend. Nach der Übernahme von Comparex erweiterten wir unser Portfolio um hochwertige Produkte im Data-Center-Bereich und verbesserten damit unsere bisherige Aufstellung am Markt, sodass wir auch zukünftig von einem moderaten Wachstum ausgehen.

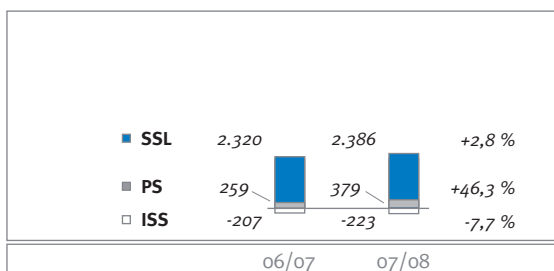
Ergebnisseitig mussten wir einen leichten Rückgang um 7,7 % hinnehmen, was aus der Überführung von hardwarenahen Dienstleistungen in das Segment Consulting & Services resultierte.

Segmentergebnis H.I*



in T€

Segmentergebnis Q.II*



in T€

Auslandsanteil steigt akquisitionsbedingt auf 59,0 %

Der **Auslandsanteil** am Umsatz stieg im 2. Quartal auf 59,0 % (Q.II 2006/07: 55,4 %), was zu nahezu gleichen Teilen auf die erstmals konsolidierten Umsatzbeiträge der ausländischen Comparex-Gesellschaften und die gute Entwicklung unserer bisherigen Tochtergesellschaften zurückzuführen ist.

Die Umsätze der im August 2007 übernommenen Comparex-Gesellschaften sind erstmalig mit zwei Monaten in unseren Q.II-Zahlen enthalten. Sie wirken sich jeweils auf die Länder Österreich, Spanien, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Polen, Slowenien und Rumänien aus. Die Entwicklung von Comparex bewerten wir vor dem Hintergrund eines in der IT-Branche traditionell schwachen Quartals als sehr positiv.

Region Zentral

In **Deutschland** verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen leichten Umsatzrückgang von 2,4 %. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den geringfügig negativen Saldo zweier gegenläufiger Tendenzen zurückzuführen: Einerseits erreichten wir im Softwarebereich ein im Vergleich zum Vorjahr besseres Ergebnis, andererseits wirkten sich das rückläufige Service- und das schwächere Hardware-Geschäft negativ aus. Angesichts der anziehenden Dynamik im Herbst stimmt uns der Ausblick für das nächste Quartal jedoch zuversichtlich.

Der Umsatz der beiden seit Juli unter einer gemeinsamen Managementstruktur agierenden **Schweizer Gesellschaften** sank – bei einer deutlichen Ergebnisverbesserung – gegenüber dem Vergleichszeitraum leicht um 4,5 %. Während der Hardware-Umsatz zurückging, legten die Erlöse sowohl im Lizenzierungs- als auch im Dienstleistungs- und Lösungs-Geschäft im zweistelligen Prozentbereich zu. Diese deutliche Ergebnisverbesserung resultiert aus unserer konsequenten Fokussierung auf Gesamtlösungen, sowohl im IT-Infrastruktur- und Softwarebereich als auch bei den Kassensystemen und Screen Solutions.

Umsatz nach Regionen in T€	Q.II 01.07.-30.09.			H.I 01.04.-30.09.		
	2007/08	2006/07	Veränderung	2007/08	2006/07	Veränderung
Region Zentral						
Deutschland	66.337	67.999	-2,4 %	140.281	149.769	-6,3 %
Schweiz	13.756	14.404	-4,5 %	25.544	28.149	-9,3 %
Italien	4.823	4.144	+16,4 %	11.457	11.126	+3,0 %
Österreich	8.947	10.771	-16,9 %	14.309	17.858	-19,9 %
Südafrika	136	248	-45,2 %	287	456	-37,1 %
China	181	-	-	192	-	-
Region West						
BeNeLux	28.068	31.042	-9,5 %	55.216	49.744	+11,0 %
Frankreich	5.390	3.490	+54,4 %	12.717	8.493	+49,7 %
Spanien	7.860	-	-	7.860	-	-
Region Nord						
Dänemark	4.308	4.216	+2,2 %	17.355	9.971	+74,1 %
Großbritannien	5.781	6.029	-4,1 %	10.222	9.843	+3,9 %
Schweden	2.247	2.286	-1,7 %	6.032	5.263	+14,6 %
Finnland	3.446	1.813	+90,1 %	6.430	4.393	+46,4 %
Norwegen	1.399	1.531	-8,6 %	3.810	3.700	+3,0 %
Region Ost						
Tschechien	5.242	4.297	+22,0 %	9.710	7.972	+21,8 %
Slowakei	1.150	-	-	1.150	-	-
Ungarn	1.131	-	-	1.131	-	-
Polen	1.091	-	-	1.091	-	-
Slowenien	120	-	-	120	-	-
Rumänien	172	36	+377,8 %	292	36	+711,1 %
Russland	215	-	-	215	-	-

In **Italien** hält die Wachstumsdynamik unverändert an: Mit einer Umsatzsteigerung von 16,4 % konnten wir unsere Marktstellung weiter ausbauen. Sowohl das Geschäft mit Microsoft-Produkten als auch das mit Non-Microsoft-Herstellern entwickelte sich sehr gut, wobei wir besonders positiv bewerten, dass wir bei letzterem den Dienstleistungsbereich Learning Services stärken konnten.

Die Umsatzentwicklung in **Österreich** blieb in einem schwierigen Marktumfeld hinter den Erwartungen zurück. Die erstmalige Konsolidierung von Umsätzen unserer neuen österreichischen Comparex-Tochtergesellschaft (2,9 Mio. €) konnte dieser Entwicklung jedoch zumindest entgegenwirken, sodass wir insgesamt einen Umsatzrückgang von 16,9 % verzeichneten. Die beiden österreichischen Gesellschaften werden wir kurzfristig räumlich zusammenlegen, so dass zukünftig von Synergieeffekten auszugehen ist.

In **Südafrika** verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Umsatzminus (-45,2 %). Dies ist erneut auf die Effekte des »Black Economic Empowerment«-Programms zurückzuführen, das unsere Marktstellung mit seinen Anforderungen deutlich schwächt.

Inzwischen gelang es uns, eine strategische Partnerschaft mit dem südafrikanischen Unternehmen Unishe abzuschließen, die dieses Problem nachhaltig vermindern sollte. Im Rahmen dieser Partnerschaft wurden 26% der Anteile unserer Tochtergesellschaft an Unishe übertragen, so dass wir nun den Vorgaben des BEE entsprechen. Wir versprechen uns von diesem Schritt einen leichteren Zugang zu Kunden und damit eine Erhöhung des Geschäftsvolumens, besonders im Bereich der Ministerien und Regierungsstellen und bei Großunternehmen.

Aufgrund der regulatorischen Rahmenbedingungen ist es noch nicht ganz gelungen, im **chinesischen IT-Markt** (T€ 192) Fuß zu fassen. Erste Erfolge, uns am Markt zu positionieren, stimmen uns jedoch zuversichtlich.

Region West

In den **BeNeLux-Ländern** mussten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Umsatzrückgang hinnehmen (-9,5 %). Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in den Niederlanden Projekte, die für das 2. Quartal geplant waren, bereits im Juni realisiert wurden. Unabhängig davon entwickelten sich unsere Töchter in Belgien und Luxemburg sehr gut. Wachstumstreiber war hier neben unseren exklusiven Kundenbeziehungen zur Europäischen Kommission die deutlich bessere Positionierung unserer luxemburgischen Tochter. Auch die Aussichten für zukünftiges Wachstum sind aufgrund unserer starken Positionierung sehr gut.

In **Frankreich** machten sich Investitionen in Marketingmaßnahmen und unsere Anstrengungen zur Neukundenakquisition bezahlt – sie manifestieren sich in einer deutlichen Umsatzsteigerung von 54,4 %. Der Ausbau des internationalen Großkundengeschäfts und die positive Entwicklung im Bereich des öffentlichen Diensts werden außerdem nachhaltig Erfolge zeigen.

Mit Erlösen von 7,9 Mio. € ist **Spanien** mit drei Niederlassungen (Madrid, Barcelona, Merida) die größte Einzelgesellschaft innerhalb der Comparex-Gruppe. Neben der sehr guten Positionierung des Unternehmens im Bereich System- und Netzwerkintegration sowie exzellenten Kundenbeziehungen haben wir durch die Etablierung eines Teams zur Software-Lizenzierung bereits begonnen, das Produkt- und Leistungsportfolio von Comparex zu ergänzen.

Region Nord

In **Dänemark** (+2,2 %) stieg der Umsatz trotz bereits im Juni realisierter Umsätze und einer Steigerung des durch höhere Margen geprägten Non-Microsoft-Geschäfts leicht an. Vor dem Hintergrund des anziehenden Geschäfts im Herbst stimmen uns sowohl der Ausbau bestehender Kundenbeziehungen als auch der Abschluss einiger Großaufträge für das kommende Quartal sehr zuversichtlich.

In **UK** waren die Umsätze als Ergebnis einer Verlagerung von Geschäft aus dem 2. Quartal in das erste leicht rückläufig (-4,1 %). Dadurch wurde aus Halbjahressicht die sehr gute Entwicklung des Sommers nur teilweise kompensiert. Es gelang uns, das Service-Geschäft mit unserer gut aufgestellten Vertriebsmannschaft auszubauen.

In **Schweden** war der 1,7 %ige Umsatzrückgang vor allem geprägt durch schwaches Microsoft-Geschäft, während sich Consulting & Services im Bereich der Geschäftsdatenanalyse (Business Intelligence) sehr gut entwickelte. Aus einer neuen strategischen Ausrichtung hinsichtlich Kundenfokus und -ansprache sowie dem Ausbau unseres Service-Geschäfts erwarten wir zusätzliche Impulse, die sich neben dem im Herbst wieder anziehenden Geschäft in den kommenden Quartalen positiv auswirken werden.

In **Finnland** erreichten wir eine deutliche Steigerung (+90,1 %), die vor allem vom Ausbau des Geschäfts im Non-Microsoft-Umfeld getragen wurde, dessen Wachstum sich auch in den kommenden Monaten noch weiter verstärken wird. Darüber hinaus verzeichneten wir hier einen Anstieg der direkten Enterprise Agreements, die zwar umsatzseitig keine Wirkung zeigen, sich jedoch im Rohertrag niederschlagen.

In **Norwegen** mussten wir aufgrund der saisonal bedingt geringen Dynamik einen leichten Umsatzrückgang (-8,6 %) hinnehmen – was unter anderem auf personalpolitische Herausforderungen zurückzuführen ist. Seit August leitet ein neuer, sehr erfahrener Geschäftsführer die Geschicke unserer norwegischen Tochter, sodass wir hier in den kommenden Quartalen mit deutlichen Fortschritten rechnen.

Region Ost

Der Umsatzanstieg in **Tschechien** (+22,0 %) basierte vor allem auf der Berücksichtigung von Umsätzen der tschechischen Comparex-Tochter. Der ebenfalls in Prag ansässige Dienstleister im Data-Center-Umfeld wird seit August zusätzlich zu unserer bestehenden Gesellschaft in diesem geografischen Segment konsolidiert und trägt nach zweimonatiger Erfassung 1,5 Mio. € zum Umsatz bei.

In der **Slowakei** entwickelte sich unsere neue Tochtergesellschaft sehr erfreulich: Es gelang uns, einen Großauftrag im Versicherungsumfeld abzuschließen, der Umsatz in Höhe von 1,2 Mio. € brachte.

Nach unserer verstärkten Expansion in den osteuropäischen Raum sind wir nun auch in **Ungarn** als Dienstleister im Geschäftsfeld der System- und Netzwerkintegration vertreten. Mit einem Umsatz von 1,1 Mio. € erzielten wir hier ein gutes Ergebnis, das hauptsächlich aus Projekten im Finanzsektor stammt.

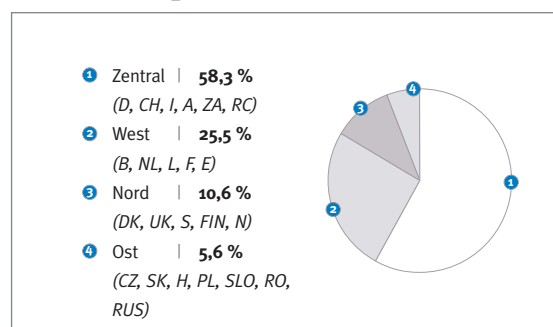
Unsere **polnische Tochtergesellschaft** ist eine relativ junge Niederlassung, die wir seit der Comparex-Akquisition dazu nutzen, unsere Aktivitäten in der Region Ost weiter zu intensivieren. Sie konzentriert sich hauptsächlich auf den Banken- und Versicherungssektor und realisierte in den Monaten August und September Umsätze i.H.v. 1,1 Mio. €.

Unsere noch in der Start-up-Phase befindliche **slowenische Tochter** (T€ 120) ist die jüngste Comparex-Gesellschaft. Nachdem erste Strukturen etabliert wurden, stehen bereits vielversprechende Projekte in Aussicht.

In **Rumänien** (T€ 172) begannen wir, uns mit dem Aufbau erster Kundenbeziehungen am Markt zu etablieren. Im Geschäftsfeld Software und im Services-Bereich bestehen ebenso gute Wachstumsaussichten wie für den neu hinzugekommenen Data-Center-Bereich.

In **Russland** (T€ 215) agieren wir erst seit kurzem aktiv am Markt, in dem wir nach erfolgreicher Überwindung der bürokratischen Hindernisse schnell Kunden gewannen, für die wir erste Projekte realisieren.

Umsatz nach Regionen Q.II 2007/08



Ergebnisentwicklung in T€	Q.II 01.07.–30.09.			H.I 01.04.–30.09.		
	2007/08	2006/07	Veränderung	2007/08	2006/07	Veränderung
	Umsatzerlöse	161.818	152.306	+6,2 %	325.421	306.773
Andere aktivierte Eigenleistungen	893	608	+46,9 %	1.370	892	+53,6 %
Gesamtleistung	162.711	152.914	+6,4 %	326.791	307.665	+6,2 %
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-136.199	-131.960	+3,2 %	-275.892	-265.417	+3,9 %
Rohrertrag	26.512	20.954	+26,5 %	50.899	42.248	+20,5 %
Sonstige betriebliche Erträge	1.141	1.273	-10,4 %	2.705	2.805	-3,6 %
Personalaufwand	-17.652	-13.896	+27,0 %	-33.688	-27.964	+20,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.244	-6.334	+14,4 %	-14.353	-12.847	+11,7 %
Währungsgewinne/-verluste	-77	-48	+60,4 %	-85	-329	-74,2 %
EBITDA	2.680	1.949	+37,5 %	5.478	3.913	+40,0 %
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.391	-714	+94,8 %	-2.222	-1.450	+53,2 %
EBIT	1.289	1.235	+4,4 %	3.256	2.463	+32,2 %
Zinserträge/-aufwendungen	-98	-114	-14,0 %	-11	-336	-96,7 %
EBT	1.191	1.121	+6,2 %	3.245	2.127	+52,6 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-379	-417	+9,1 %	-913	-815	+12,0 %
Periodenüberschuss	812	704	+15,3 %	2.332	1.312	+77,7 %
– davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend	55	24	+129,2 %	118	42	+181,0 %
– davon den Gesellschaftern der PC-WARE AG zustehend (Konzernergebnis nach Minderheitenanteilen)	757	680	+11,3 %	2.214	1.270	+74,3 %

ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE

Rohrertrag +26,5 %

Der **Rohrertrag** (+26,5 %) wuchs im 2. Quartal deutlich überproportional zum Umsatz (+6,2 %). Maßgeblich für den Anstieg der Rohertragsmarge war der gesteigerte Umsatzanteil im ertragstärkeren Servicegeschäft – eine Entwicklung, die sich nach der Comparex-Akquisition weiter verstärken wird.

EBITDA +37,5 %

Der signifikante Anstieg des Rohertrags schlug sich trotz der höheren Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die von den erstmalig in einem Q.II anteilig konsolidierten Comparex-Gesellschaften hervorgerufen wurden, in einem um 37,5 % überproportional auf 2,7 Mio. € gesteigerten Betriebsergebnis (EBITDA) nieder.

EBIT +4,4 %

Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Erhöhung um 4,4 % auf 1,3 Mio. €. Das EBIT dieser Periode ist in Höhe von T€ 471 gemindert durch die Teilamortisation des bewerteten Auftragsbestandes, welcher im Rahmen der Comparex Akquisition erworben und bei der Erstkonsolidierung goodwillmindernd aktiviert wurde. Das operative Ergebnis nach Bereinigung um diesen im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung stehenden buchmäßigen Effekt beläuft sich auf 1,8 Mio. € und liegt 42,3 % über Vorjahr.

EBT +6,2 %

Das Vorsteuerergebnis (EBT) ist ebenfalls von dem vorgenannten buchmäßigen Effekt betroffen und beträgt im abgelaufenen Quartal 1,2 Mio. € und liegt 6,2 % über Vorjahr.

Periodenergebnis +11,3 %

Der Periodengewinn (nach Minderheitenanteilen) des Q.II 2007/08 liegt bei T€ 757 und somit um T€ 77 über dem Vorjahreswert von T€ 680 – im Wesentlichen ein Effekt der kürzlich erfolgten Unternehmenssteuerreform. Zum Halbjahr ergab sich eine Konzernsteuerquote von ca. 28,1 %. Aus heutiger Sicht erwarten wir für das gesamte Geschäftsjahr eine Konzernsteuerquote von ca. 30 % (Vorjahr: 36,4 %).

MITARBEITER**Mitarbeiterzahl erhöht**

Die Mitarbeiterzahl bei PC-WARE stieg seit Geschäftsjahresbeginn von 1.065 auf 1.452 – maßgeblich ein Ergebnis der Comparex-Akquisition.

RISIKOBERICHT

An der im Geschäftsbericht über das Jahr 2006/07 beschriebenen Darstellung unseres Risikomanagementsystems sowie an der Beurteilung des Gesamtrisikos für PC-WARE hat sich auch im Berichtsquartal nichts Wesentliches geändert.

BESONDERE EREIGNISSE IM 2. QUARTAL

Im August hat PC-WARE die Übernahme von Comparex abgeschlossen und wirtschaftlich sämtliche Anteile an der Unternehmensgruppe in den Konzernabschluss einbezogen. Die erworbenen Comparex-Gesellschaften zählen in ihren Ländern zu den führenden Dienstleistern im Bereich der System- und Netzwerkintegration. Der Unternehmensverbund verfügt über eine gute, langjährige Kundenbasis und bedient mit ca. 290 Mitarbeitern insbesondere Großkunden in den Sektoren Telekommunikation und Finanzen sowie im öffentlichen Dienst.

Mit der Übernahme von Comparex treiben wir die Entwicklung von PC-WARE zu einem der führenden IT-Dienstleister in Europa weiter voran, denn die Kompetenzen im Dienstleistungsbereich werden deutlich ausgebaut und gestärkt. Außerdem erschließen wir uns damit sowohl den Zugang zu neuen geografischen Märkten als auch den zu neuen Kundengruppen.

Synergien innerhalb der unterschiedlichen, aber komplementären Leistungsportfolios sollen das bereits dynamische Wachstum beider Unternehmen in Zukunft noch beschleunigen. Hinsichtlich Umsatz und Ertragskraft erreicht der PC-WARE Konzern mit dieser Transaktion eine neue Größenordnung.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums gab es keine für die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage der PC-Ware Information Technologies AG bedeutenden Ereignisse.

AUSBLICK: GUTE AUSSICHTEN FÜR DAS 3. QUARTAL

Nach dem guten 1. Halbjahr 2007/08 erwarten wir ein turnusmäßiges Anziehen des Geschäfts im 3. Quartal.

Im Segment Software (SSL) rechnen wir mit dem branchentypischen Jahresendgeschäft – besonders im öffentlichen Dienst. Neben einer guten Entwicklung bei Microsoft-Produkten erwarten wir eine Belebung der Umsätze mit anderen Herstellern, die sich bereits in den vergangenen beiden Quartalen erfreulich entwickelt haben.

Auch für unseren Consulting & Services-Bereich (PS) rechnen wir mit einem starken dritten Quartal: Einerseits gehen wir davon aus, unsere eigenen Lösungen für die Themen Software Asset Management sowie eGovernment weiter vorantreiben zu können. Andererseits wird sich aufgrund der Erweiterung unserer Consulting & Services-Sparte um Dienstleistungen im Bereich der System- und Netzwerkintegration entsprechendes Cross-Selling-Potenzial ergeben, das unsere Kundenbasis deutlich erweitert.

Für unsere Systemhaus-Aktivitäten (ISS) erwarten wir in einem angespannten Marktumfeld eine moderate Entwicklung. Positive Impulse sehen wird dabei in den Synergieeffekten durch die Erweiterung unseres Portfolios aufgrund der Comparex-Akquisition.

Für das Gesamtjahr hält der Vorstand am Umsatzziel von 840 Mio. € und einem EBITDA im Bereich von 16–18 Mio. € fest.

Passiva

in T€

30.09.2007

31.03.2007

		30.09.2007	31.03.2007
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	6.124	6.124
II.	Kapitalrücklage	44.622	44.608
III.	Gewinnrücklage	953	953
IV.	Eigene Anteile	-47	-1.212
V.	Bilanzgewinn	12.224	13.072
VI.	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-424	-348
VII.	Minderheitenanteile	1.677	1.559
	Eigenkapital, gesamt	65.129	64.756
B.	Langfristige Schulden		
I.	Pensionsrückstellungen	331	326
II.	Langfristige Darlehen und Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	9.381	8.171
III.	Sonstige langfristige Schulden	191	184
IV.	Latente Steuern	3.322	3.238
	Langfristige Schulden, gesamt	13.225	11.919
C.	Kurzfristige Schulden		
I.	Rückstellungen	28.125	11.963
II.	Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.092	1.054
III.	Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen sowie Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	18.279	5.566
IV.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	98.346	75.814
V.	Erhaltene Anzahlungen	1.346	1.909
VI.	Umsatzabgrenzungsposten	3.020	1.079
VII.	Sonstige kurzfristige Schulden	15.153	9.750
	Kurzfristige Schulden, gesamt	166.361	107.135
	Bilanzsumme	244.715	183.810

PC-Ware Information Technologies AG
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS
für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2007

in T€	Q.II 01.07.-30.09.		H.I 01.04.-30.09.	
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Umsatzerlöse	161.818	152.306	325.421	306.773
Andere aktivierte Eigenleistungen	893	608	1.370	892
Gesamtleistung	162.711	152.914	326.791	307.665
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-136.199	-131.960	-275.892	-265.417
Rohertrag	26.512	20.954	50.899	42.248
Sonstige betriebliche Erträge	1.141	1.273	2.705	2.805
Personalaufwand	-17.652	-13.896	-33.688	-27.964
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.244	-6.334	-14.353	-12.847
Währungsgewinne/-verluste	-77	-48	-85	-329
EBITDA	2.680	1.949	5.478	3.913
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.391	-714	-2.222	-1.450
EBIT	1.289	1.235	3.256	2.463
Zinserträge/-aufwendungen	-98	-114	-11	-336
EBT	1.191	1.121	3.245	2.127
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-379	-417	-913	-815
Periodenüberschuss	812	704	2.332	1.312
– davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend	55	24	118	42
– davon den Gesellschaftern der PC-WARE AG zustehend (Konzernergebnis nach Minderheitenanteilen)	757	680	2.214	1.270
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (Stück)	6.124.335	6.028.992	6.124.335	6.028.992
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, verwässert (Stück)	6.232.498	6.143.845	6.232.498	6.143.845
Ergebnis je Aktie, unverwässert (€)	0,12	0,11	0,36	0,21
Ergebnis je Aktie, verwässert (€)	0,12	0,11	0,36	0,21
DVFA/SG Ergebnis	994	681	2.270	1.270
DVFA/SG Ergebnis je Aktie, unverwässert (€)	0,16	0,11	0,37	0,21
DVFA/SG Ergebnis je Aktie, verwässert (€)	0,16	0,11	0,37	0,21

PC-Ware Information Technologies AG

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2007

in T€	H.I 01.04.-30.09.	
	2007/08	2006/07
Im Eigenkapital erfasste Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen	0	0
Veränderung des Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-76	-185
Im Eigenkapital erfasste Veräußerungsgewinne eigener Aktien	15	4
Im Eigenkapital erfasste Veräußerungsverluste eigener Aktien		
Anpassungen früherer Berichtsperioden	0	0
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-61	-181
Periodenüberschuss	2.332	1.312
Summe aus Periodenüberschuss und erfolgsneutral erfassten Erträgen und Aufwendungen der Periode	2.271	1.131
– davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend*	86	34
– davon den Gesellschaftern der PC-WARE zustehend	2.185	1.097

*Einschl. Eigenkapitaldifferenzen aus der Währungsumrechnung

PC-Ware Information Technologies AG
Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS
für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2007

in T€	H.I 01.04.-30.09.	
	2007/08	2006/07
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	3.245	2.127
<i>Berichtigungen</i>		
+ Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.222	1.450
+ Veränderung der langfristigen Rückstellungen	5	12
+ Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	366	1.471
+ Zinsaufwand	507	573
+ Veränderung der Vorräte	287	425
- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	-14.363	-6.254
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	5.725	-9.110
- Gezahlte Zinsen	-214	-263
- Gezahlte Ertragsteuern	-1.474	-1.231
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-3.694	-10.800
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Tochterunternehmen (abzgl. erworbene Nettozahlungsmittel)	-14.927	-404
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	-2.539	-2.965
- Zahlungen für Zugänge zu Finanzanlagen	0	-95
+ Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Finanzanlagen	204	29
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-17.262	-3.435
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
-/+ Ein-/Auszahlungen für aufgenommene Kredite	9.742	-4.928
- Gezahlte Zinsen	-240	-167
- Gezahlte Dividende	-3.062	-3.014
- Erwerb eigener Anteile	1.180	-739
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	7.620	-8.848
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-13.336	-23.083
- Wechselkursbedingte Wertänderungen	86	-123
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	32.150	44.915
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	18.900	21.709
Liquide Mittel	18.063	20.588
Wertpapiere des Umlaufvermögens	837	1.121

PC-Ware Information Technologies AG

Segmentberichterstattung Q.II

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2007

Gliederung nach den Geschäftsbereichen (Primäres Berichtssegment)

Q.II 01.07.-30.09.

in T €	Software Sales & Licensing (SSL)		Professional Services (PS)		Integrated System Solutions & Support (ISS)		Gesamt	
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Erträge								
Umsatzerlöse	113.851	110.874	12.444	8.699	35.515	32.685	161.810	152.258
Nicht zugeordnete Umsatzerlöse							8	48
Umsatzerlöse gesamt							161.818	152.306
Andere aktivierte Eigenleistungen allgemeiner Bereich							893	608
Sonstige betriebliche Erträge	515	732	390	80	125	344	1.030	1.156
Nicht zugeordnete sonstige betriebliche Erträge							111	117
Erträge gesamt	114.366	111.606	12.834	8.779	35.640	33.029	163.852	154.187
EBIT Segmente	2.386	2.320	379	259	-223	-207	2.542	2.372
Nicht zugeordnete Erträge							1.012	774
Nicht zugeordnete Aufwendungen							-2.308	-1.834
Nicht zugeordnete Währungsgewinne/-verluste							43	-77
EBIT gesamt							1.289	1.235
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							241	226
Finanzierungsaufwendungen							-339	-340
EBT							1.191	1.121
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-379	-417
Ergebnis vor Minderheitenanteilen							812	704
Minderheitenanteile							-55	-24
Periodenüberschuss							757	680

H.I 01.04.-30.09.

in T€	Software Sales & Licensing (SSL)		Professional Services (PS)		Integrated System Solutions & Support (ISS)		Gesamt	
	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Erträge								
Umsatzerlöse	245.327	229.914	21.997	16.366	58.087	60.379	325.411	306.659
Nicht zugeordnete Umsatzerlöse							10	114
Umsatzerlöse gesamt							325.421	306.773
Andere aktivierte Eigenleistungen allgemeiner Bereich							1.370	892
Sonstige betriebliche Erträge	1.404	1.484	683	265	398	530	2.485	2.279
Nicht zugeordnete sonstige betriebliche Erträge							220	526
Erträge gesamt	246.731	231.398	22.680	16.631	58.485	60.909	329.496	310.470
EBIT Segmente	6.879	4.693	395	558	-949	-785	6.325	4.466
Nicht zugeordnete Erträge							1.600	1.532
Nicht zugeordnete Aufwendungen							-4.669	-3.347
Nicht zugeordnete Währungsgewinne/-verluste							0	-188
EBIT gesamt							3.256	2.463
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							496	374
Finanzierungsaufwendungen							-507	-710
EBT							3.245	2.127
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-913	-815
Ergebnis vor Minderheitenanteilen							2.332	1.312
Minderheitenanteile							-118	-42
Periodenüberschuss							2.214	1.270

PC-Ware Information Technologies AG

Segmentberichterstattung Q.II

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2007

Gliederung nach den geografischen Regionen (Sekundäres Berichtssegment)

in T€			Umsatzerlöse	Andere aktivierte Eigenleistungen	Sonstige betriebliche Erträge	Gesamte Erträge
Region Zentral	Deutschland	2007/08	66.337	893	638	67.868
		2006/07	67.999	608	660	69.267
	Schweiz	2007/08	13.756	0	82	13.838
		2006/07	14.404	0	77	14.481
	Italien	2007/08	4.823	0	39	4.862
		2006/07	4.144	0	77	4.221
	Österreich	2007/08	8.947	0	45	8.992
		2006/07	10.771	0	82	10.853
	Südafrika	2007/08	136	0	-5	131
		2006/07	248	0	25	273
	China	2007/08	181	0	26	207
		2006/07	0	0	0	0
Region West	BeNeLux	2007/08	28.086	0	47	28.133
		2006/07	31.042	0	77	31.119
	Frankreich	2007/08	5.390	0	27	5.417
		2006/07	3.490	0	24	3.514
	Spanien	2007/08	7.860	0	0	7.860
		2006/07	0	0	0	0
Region Nord	Dänemark	2007/08	4.308	0	14	4.322
		2006/07	4.216	0	97	4.313
	Großbritannien	2007/08	5.781	0	91	5.872
		2006/07	6.029	0	104	6.133
	Schweden	2007/08	2.247	0	1	2.248
		2006/07	2.286	0	22	2.308
	Finnland	2007/08	3.446	0	10	3.456
		2006/07	1.813	0	20	1.833
	Norwegen	2007/08	1.399	0	10	1.409
		2006/07	1.531	0	0	1.531

<i>in T€</i>			<i>Umsatzerlöse</i>	<i>Andere aktivierte Eigenleistungen</i>	<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>Gesamte Erträge</i>
Region Ost	Tschechien	2007/08	5.242	0	96	5.338
		2006/07	4.297	0	8	4.305
	Slowakei	2007/08	1.150	0	1	1.151
		2006/07	0	0	0	0
	Ungarn	2007/08	1.131	0	11	1.142
		2006/07	0	0	0	0
	Polen	2007/08	1.091	0	8	1.099
		2006/07	0	0	0	0
	Slovenien	2007/08	120	0	0	120
		2006/07	0	0	0	0
	Rumänien	2007/08	172	0	0	172
		2006/07	36	0	0	36
	Russland	2007/08	215	0	0	215
		2006/07	0	0	0	0
Gesamt		2007/08	161.818	893	1.141	163.852
		2006/07	152.306	608	1.273	154.187

PC-Ware Information Technologies AG

Segmentberichterstattung H.I

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2007

Gliederung nach den geografischen Regionen (Sekundäres Berichtssegment)

in T€			Umsatzerlöse	Andere aktivierte Eigenleistungen	Sonstige betriebliche Erträge	Gesamte Erträge
Region Zentral	Deutschland	2007/08	140.281	1.370	1.543	143.194
		2006/07	149.769	892	1.643	152.305
	Schweiz	2007/08	25.544	0	194	25.738
		2006/07	28.149	0	155	28.304
	Italien	2007/08	11.457	0	98	11.555
		2006/07	11.126	0	134	11.260
	Österreich	2007/08	14.309	0	111	14.420
		2006/07	17.858	0	107	17.965
	Südafrika	2007/08	287	0	0	287
		2006/07	456	0	49	505
	China	2007/08	192	0	26	218
		2006/07	0	0	0	0
Region West	BeNeLux	2007/08	55.216	0	183	55.399
		2006/07	49.744	0	170	49.914
	Frankreich	2007/08	12.717	0	52	12.769
		2006/07	8.493	0	64	8.557
	Spanien	2007/08	7.860	0	0	7.860
		2006/07	0	0	0	0
Region Nord	Dänemark	2007/08	17.355	0	33	17.388
		2006/07	9.971	0	135	10.106
	Großbritannien	2007/08	10.222	0	236	10.458
		2006/07	9.843	0	195	10.038
	Schweden	2007/08	6.032	0	17	6.049
		2006/07	5.263	0	35	5.298
	Finnland	2007/08	6.430	0	52	6.482
		2006/07	4.393	0	58	4.451
	Norwegen	2007/08	3.810	0	28	3.838
		2006/07	3.700	0	46	3.746

<i>in T€</i>			<i>Umsatzerlöse</i>	<i>Andere aktivierte Eigenleistungen</i>	<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>Gesamte Erträge</i>
Region Ost	Tschechien	2007/08	9.710	0	112	9.822
		2006/07	7.972	0	14	7.986
	Slowakei	2007/08	1.150	0	1	1.151
		2006/07	0	0	0	0
	Ungarn	2007/08	1.131	0	11	1.142
		2006/07	0	0	0	0
	Polen	2007/08	1.091	0	8	1.099
		2006/07	0	0	0	0
	Slovenien	2007/08	120	0	0	120
		2006/07	0	0	0	0
	Rumänien	2007/08	292	0	0	292
		2006/07	36	0	0	36
	Russland	2007/08	215	0	0	215
		2006/07	0	0	0	0
Gesamt		2007/08	325.421	1.370	2.705	329.496
		2006/07	306.773	892	2.805	310.470

Erläuterungen zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Quartalsbericht entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS). Gemäß IFRS 34 finden bei der Zwischenberichterstattung im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses Anwendung.

Segmentberichterstattung

Zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahres wurden Änderungen der Segmentzuordnung vorgenommen, die sich auf Strukturvereinbarungen zwischen den Segmenten ISS und PS beziehen und eine Anpassung an die geänderte Führungsstruktur darstellen. Bisher im Segment ISS erbrachte IT-Consultingleistungen wurden mit gleichartigen Dienstleistungen im Bereich PS zusammengeführt und werden nun dort erfasst. Gegenläufig wurden Leistungen aus dem Segment PS zum Thema Hardware-Infrastructure & Support in den Bereich ISS überführt.

Weiterhin wurde zur Fortentwicklung der Segmentberichterstattung die Schlüsselung von Finanzdaten zu den Segmenten erweitert, indem wesentliche Kosten, die bisher im allgemeinen Bereich gezeigt wurden, nun auf die Segmente umgelegt werden.

Zunehmend werden im Konzern für geschäftsbereichsübergreifende Vermögenswerte Eigenleistungen erbracht, die deswegen nicht einem speziellen Segment zugeordnet werden können. Entsprechend erfolgte erstmalig in diesem Halbjahresbericht eine Umgliederung vom Segment PS in den allgemeinen Bereich.

Aufgrund der vorgenannten Veränderungen wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen angepasst. Bei den übrigen Segmentdaten ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Weitere Angaben zu den genannten Änderungen sind dem Zwischenlagebericht zu entnehmen.

Dividende

In der Hauptversammlung vom 24. August 2007 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2006/07 eine Dividende in Höhe von € 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten (Dividendenzahlung: 3.062.167,50 €).

Eigene Aktien

Der Vorstand wurde zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. September 2006 sowie der Hauptversammlung vom 24. August 2007 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben. Ein Erwerb eigener Aktien hat dabei den inhaltlichen Bedingungen des Hauptversammlungsbeschlusses zu entsprechen. Im Berichtszeitraum erfolgten keine Transaktionen in eigenen Aktien, sodass der Bestand an eigenen Aktien zum 30. September 2007 gegenüber dem 31. März 2007 unverändert bei 0 ist.

Akquisitionen

Die nachfolgenden Informationen ergeben sich aus der Anwendung von IFRS 3 Business Combinations.

Die Übernahme sämtlicher Anteile an der Unternehmensgruppe Comparex Central Europe and Iberia erfolgte mit Closing zum 3. August 2007. Damit wurden die folgenden Comparex-Gesellschaften erstmals für den Monat August vollkonsolidiert:

- Comparex Austria GmbH, Wien
- Comparex España, S.A., Madrid
- Comparex Poland Sp. z.o.o., Warschau
- Comparex Magyarország Kft., Budapest
- Comparex Slovakia spol. S.r.o., Bratislava
- Comparex d.o.o., Ljubljana
- Comparex Romania S.R.L., Bukarest
- Comparex CZ s.r.o., Prag

Die Ermittlung der Anschaffungskosten sowie die vorzunehmende Kaufpreisallokation sind derzeit noch nicht abgeschlossen und wurden unter Anwendung von IFRS 3.62 auf vorläufiger Basis durchgeführt. Der effektive Kaufpreis unter Berücksichtigung einer Ausgleichskomponente für überschüssige Liquidität in Höhe von ca. 5 Mio. € (Bestand zur Übernahme: 10,127 Mio. €) beträgt rd. 19 Mio. €. Zusätzlich wurden 10,2 Mio. € für die erwartete zukünftige Auszahlung des Earn-out zurückgestellt.

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Comparex-Gruppe mit folgenden Zeitwerten angesetzt:

<i>in T€</i>	<i>Buchwerte unmittelbar vor Zusammenschluss</i>	<i>Anpassungen</i>	<i>Zeitwerte zum Erwerbs- zeitpunkt</i>
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	42	933*	975
Sachanlagen	1.051		1.051
Finanzanlagen	51		51
Vorräte	5.607		5.607
Forderungen	23.787	-190	23.597
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.888		2.888
Aktive latente Steuern	577	525	1.102
Liquide Mittel	10.127		10.127
Bilanzsumme	44.130	1.268	45.398
Langfristige Schulden	287		287
Kurzfristige Schulden	33.449	549	33.998
Eigenkapital	10.394	719	11.113
Bilanzsumme	44.130	1.268	45.398
Erworbenes Nettovermögen	10.394	719	11.113
Gezahlter Kaufpreis			24.000
Erfolgsabhängige Komponente			10.213
Anschaffungsnebenkosten			1.053
			35.266
Goodwill			24.153

*Aktiviert wurde unter dieser Position ein Vermögenswert für den erworbenen Auftragsbestand.

Bis zum 30. September 2007 wurden auf diese Positionen Abschreibungen i.H.v. T€ 471 vorgenommen, die das Konzernergebnis gemindert haben.

Darstellung effektiver Kaufpreis

in Mio. €

Liquide Mittel zum Erwerbszeitpunkt	10,1
davon betriebsnotwendig	5,1
davon überschüssig	5,0
Geleistete Kaufpreiszahlung	24,0
Effektiver Kaufpreis	19,0

Es wird damit gerechnet, dass die endgültige Kaufpreisermittlung sowie die finale Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte bis zur Aufstellung des Konzernabschlusses im Wesentlichen zum 31. März 2008 abgeschlossen sein wird, die Earn-out-Vereinbarung hat über diesen Zeitpunkt hinaus eine Laufzeit bis zum 31. März 2009.

Der ausgewiesene Goodwill enthält nicht separierbare Werte, wie insbesondere die Kompetenzen im Bereich System- & Netzwerkintegration, die für den wachsenden IT-Markt zukünftig nach Ansicht des Unternehmens zunehmend eine Schlüsseltechnologie darstellen und das vorhandene Leistungsportfolio strategisch ergänzen.

Durch die erstmalige Einbeziehung der Comparex-Gesellschaften ab dem 1. August 2007 in den PC-WARE Konzernabschluss fließt Comparex nur für die Monate August und September 2007 in das Halbjahresergebnis des PC-WARE Konzerns zum 30. September 2007 ein mit einem Umsatzanteil von 15,7 Mio. € und einem Periodengewinn von T€ 508. Weitere Angaben werden aufgrund der kurzen Zeitdauer der Akquisition und der Umstellung der Berichterstattung nicht gemacht.

Steuern

Die laufenden Ertragsteuern sowie die Steuerlatenzposten wurden unter Berücksichtigung der Änderungen durch die Unternehmensteuerreform 2008 in Deutschland ermittelt, bei der die Steuerbelastung der deutschen PC-WARE-Gesellschaften für Veranlagungszeiträume ab 2008 durchschnittlich um ca. 9 % auf ca. 31 % gesenkt wird.

Versicherung des Vorstandes

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leipzig, den 12. November 2007

PC-Ware Information Technologies AG

Der Vorstand

Finanzkalender* 2007/08

13.11.2007	Analystenkonferenz beim Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt a. M.
28.11.2007	1. Leipziger Aktienforum, Leipzig
12.12.2007	IV. Münchener Kapitalmarktkonferenz, München
14.02.2008	Veröffentlichung der 9-Monatsergebnisse 2007/08
26.06.2008	Veröffentlichung Ergebnisse Geschäftsjahr 2007/08
30.06.2008	Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt a. M.

* Vorläufige Termine

Herausgeber

PC-Ware Information Technologies AG

Blochstraße 1

04329 Leipzig

www.pc-ware.de

Telefon +49 (0)341 25 68-000

Fax +49 (0)341 25 68-999

office.leipzig@pc-ware.de

Investor Relations

Dr. Ingmar Ackermann

Telefon +49 (0)341 25 68-148

Fax +49 (0)341 25 68-876

investor.relations@pc-ware.de

Konzept, Text & Design

Impacct Communication GmbH
Hamburg

www.impacct.de